

Entwurf

Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Stammdatenmeldungsverordnung 2016 geändert wird

Auf Grund des § 74 Abs. 2 in Verbindung mit § 74 Abs. 6 des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. [xx46/2026](#), wird mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen verordnet:

Kommentiert [JR1]: Platzhalter, weil eine BWG-Novelle in Arbeit.

Die Stammdatenmeldungsverordnung 2016 – StDMV 2016, BGBl. II Nr. 371/2016, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 295/2024, wird wie folgt geändert:

1. § 10a samt Überschrift lautet:

„Verweise

§ 10a. Für Verweise auf Rechtsakte in dieser Verordnung sowie in den Anlagen gilt Folgendes:

1. Soweit auf Bestimmungen des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, verwiesen wird, ist dieses in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. [xx46/2026](#) anzuwenden;
2. soweit auf Bestimmungen des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 – WAG 2018, BGBl. I Nr. 107/2017, verwiesen wird, ist dieses in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 57/2026 anzuwenden;
3. soweit auf Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, in dieser Verordnung CRR genannt, verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, ABl. Nr. L 176 vom 27.06.2013 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L [2026/90576](#) vom 17.07.2026;
4. soweit auf Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik, ABl. Nr. L 393 vom 30.12.2006 S. 1, in der Fassung der Berichtigung, ABl. L [2024/90539](#) vom [06.09.2024](#);
5. soweit auf Bestimmungen der Verordnung (EU) 2022/2554 verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009, (EU) Nr. 648/2012, (EU) Nr. 600/2014, (EU) Nr. 909/2014 und (EU) 2016/1011, ABl. Nr. L 333 vom 27.12.2022, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L [2024/90822](#) vom 19.12.2024;
6. soweit auf Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Verordnung (EU) Nr. 600/2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, ABl. Nr. L 173 vom 12.06.2014 S. 84, in der Fassung der Delegierten Verordnung (EU) 2025/1156, ABl. Nr. L 1156 vom 03.11.2025;
7. soweit auf Bestimmungen der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 153/2013 verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 153/2013 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 in Bezug auf technische Regulierungsstandards für Anforderungen an zentrale Gegenparteien, ABl. Nr. L 52 vom 23.02.2013 S. 41, in der Fassung der Delegierten Verordnung (EU) 2024/818, ABl. Nr. L 2024/818 vom 06.03.2024;
8. soweit auf Bestimmungen der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 verwiesen wird, bezieht sich dies auf die Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 zur Ergänzung der

Richtlinie_2014/65/EU in Bezug auf die organisatorischen Anforderungen an Wertpapierfirmen und die Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit sowie in Bezug auf die Definition bestimmter Begriffe für die Zwecke der genannten Richtlinie, ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2017 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 309 vom 02.09.2021 S. 38.“

2. Dem § 11 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) § 10a sowie die **Anlage 1** und **Anlage 2** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. XXX/2026 treten mit 1. Jänner_2027 in Kraft.“

3. **Anlage 1** und **Anlage 2** lauten: (siehe Anlagen).

Begründung

Allgemeiner Teil

Die **Anlage 1** und ~~die~~ **Anlage 2** der Stammdatenmeldungsverordnung 2016 – StDMV 2016, BGBl. II Nr. 371/2016, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 295/2024, werden mit gegenständlicher Verordnung novelliert. Da dem elektronischen Informationsfluss und der digitalen Kontaktmöglichkeit eine immer wichtigere Rolle zukommt, soll die Meldung zu bestimmten Organträger/innen bzw. Funktionsträger/innen grundsätzlich um die Angabe der E-Mail-Adresse ergänzt werden. Zudem sollen Funktionen aus weiteren Materiengesetzen ergänzt werden. Weiters tritt am 1. Jänner 2027 die grundlegende Überarbeitung des europäischen Marktrisikoregimes (Fundamental Review of the Trading Book – *FRTB*) in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind die neuen FRTB-Ansätze (SSA, ASA, AIMA) für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen heranzuziehen. Die bisherigen Detailangaben zum Standardansatz ~~oder bzw. zum internen~~ Marktrisikomodell sollen im Sinne einer Meldereduktion nicht überführt werden.

Besonderer Teil

Zu Z 1 (§ 10a):

Verweisaktualisierungen und -ergänzungen.

Zu Z 2 (§ 11 Abs. 6):

Inkrafttretensbestimmung.

Zu den Anlagen:

Zu Anlage 1 (Unternehmensdaten gemäß § 8 StDMV 2016):

Anlage 1 der gegenständlichen Fassung basiert im Wesentlichen auf der Fassung des BGBl. II Nr. 295/2024 mit folgenden Änderungen:

In **Anlage 1** (Teil B) wird die bisher für eine eingeschränkte Anzahl an Organwalter/innen und Funktionsträger/innen vorgesehene Angabe der E-Mail-Adresse auf die Funktionsnummern 31 („Vorstandsmitglied“, sofern eine geschäftsführende Funktion im Sinne des BWG vorliegt), 62 („Aufsichtsrat (Vorsitzende/r)“), 63 („Aufsichtsrat (Stellvertreter/in des/der Aufsichtsratsvorsitzenden)“), 103 („Staatskommissär/in“), 104 („Staatskommissär/in-Stellvertreter/in“), 109 („Leiter/in der internen Revision“) und die nun neu ergänzten Funktionsnummern (152, 153, 154, und 157) ausgeweitet, da der elektronische Informationsfluss und die digitale Kontaktmöglichkeit eine immer wichtigere Rolle in der aufsichtlichen Interaktion einnehmen.

In der Tabelle „Übersicht Funktionen“ werden zusätzlich der/die Leiter/in der Compliance-Funktion gemäß § 39 Abs. 6 des Bankwesengesetzes (BWG), BGBl. Nr. 532/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. ~~xx~~46/2026, (Funktionsnummer 152), der/die Leiter/in der Risikomanagementabteilung gemäß § 39 Abs. 5 BWG (Funktionsnummer 153), der/die WAG-Compliance Beauftragte gemäß § 29 Abs. 1 des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 (WAG 2018), BGBl. I Nr. 107/2017, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 57/2026, in Verbindung mit Art. 22 Abs. 3 Buchstabe b der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 zur Ergänzung der Richtlinie 2014/65/EU in Bezug auf die organisatorischen Anforderungen an Wertpapierfirmen und die Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit sowie in Bezug auf die Definition bestimmter Begriffe für die Zwecke der genannten Richtlinie, ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2017 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 309 vom 02.09.2021 S. 38, (Funktionsnummer 154) sowie der/die Inhaber/in der IKT-Kontrollfunktion gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009, (EU) Nr. 648/2012, (EU) Nr. 600/2014, (EU) Nr. 909/2014 und (EU) 2016/1011, ABl. Nr. L 333 vom 27.12.2022 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl. Nr. L 2024/90822 vom 19.12.2024, (DORA) (Funktionsnummer 157) ergänzt. Die ersten beiden Funktionsnummern sind von Kreditinstituten von erheblicher Bedeutung gemäß § 5 Abs. 4 BWG zu melden. Die Meldung der Funktionsnummer 154 kann entfallen, sofern keine Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten im Sinne des § 1 Z 3 WAG 2018 erbracht werden.

Zu Anlage 2 (Risikoansätze gemäß § 9 StDMV 2016):

Anlage 2 der gegenständlichen Fassung basiert im Wesentlichen auf der Fassung des BGBl. II Nr. 295/2024 mit folgenden Änderungen:

In **Anlage 2** werden die Angaben zum verwendeten Ansatz zur Berechnung des Eigenmittelerfordernisses für das Marktrisiko an die neuen Begrifflichkeiten ab 1. Jänner 2027 angepasst. Zu diesem Zeitpunkt tritt

| das Fundamental Review of the Trading Book (*FRTB*) in Kraft. Die bisherigen Detailangaben zum Standardansatz (Meldefeld E.2.) ~~oder bzw.~~ Internen Marktrisikomodell (Meldefeld E.3.) können daher entfallen. Aus redaktionellen Gründen wird die Überschrift auf der unteren Ebene („E.1. Allgemeine Angaben“) in die Überschrift der oberen Ebene „E.“ überführt.